

KunstRoute
Westlicher Bodensee

NEU AB FRÜHJAHR 2026:
Eröffnung des Asisi-Panoramas von Yadegar Asisi mit
360°-Rundbild des Konstanzer Konzils (1414 - 1418)
auf rund 600 m² Ausstellungsfläche in Konstanz.

REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.
Hussenstraße 2
D-78462 Konstanz

Telefon +49 (0) 7531 717 24 40
Mail info@bodenseewest.eu
Internet bodenseewest.eu
Instagram bodenseewest
Facebook bodenseewest



Museen & Künstlerhäuser

MÜHLENWEGMUSEUM

In den oberen Räumen des Allensbacher Bahnhofs befindet sich eine literarische Dauerausstellung für den Schriftsteller und Maler Fritz Mühlenweg. Ein idealer Ausstellungsort, denn von diesem Bahnhof aus startete Mühlenweg ab 1951 als Bestsellerautor zu Lesereisen durch Deutschland, die Schweiz und Österreich.
Konstanzerstraße 12, D-78476 Allensbach
Tel. +49 (0) 7533 801 35, muelenwegmuseum.de

Städtisches Museum Engen & Galerie

Das Engener Museum ist nicht nur ein Geheimtipp für Fans der zeitgenössischen Kunst und ihrer aktuellen Positionen. Die regelmäßig veranstalteten Sonderausstellungen zur „Klassischen Moderne“ nach 1900 sind Besuchermagnete. Klostergasse 19, D-78234 Engen
Tel. +49 (0) 7733 50 14 00, museum-engen.de

Hesse Museum Gaienhofen

Neben einer Ausstellung zu Leben und Werk des Schriftstellers Hermann Hesse in Gaienhofen (1904-1912) befinden sich im Museum die Abteilungen „Literaturlandschaft Hörri“ und „Künstlerlandschaft Hörri“ mit weiteren bekannten Dichtern und Malern der Region.
Kapellenstraße 8, D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0) 7735 44 09 49, hesse-museum-gaienhofen.de

Mia- und Hermann-Hesse-Haus

Nach eigenen Entwürfen gebautes Wohnhaus der Fam. Hesse von 1907, umgeben vom historischen Hesse-Garten. Regelmäßige Gartenbesuche, monatliche Hausführungen, Vorträge.
Hermann-Hesse-Weg 2, D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0) 7735 44 06 53, mia-und-hermann-hesse-haus.de

Museum Haus Dix

Das ehemalige Wohnhaus der Familie Dix bietet die einzigartige Gelegenheit, das Umfeld und den Lebensmittelpunkt einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts kennen zu lernen.
Otto-Dix-Weg 6, D-78343 Gaienhofen-Hemmenhofen
Tel. +49 (0) 7735 93 71 60
kunstmuseum-stuttgart.de/museum-haus-dix

Künstlergedenkstätte

Bekannte Hörri-Künstler und andere verdiente Persönlichkeiten wurden auf dem Friedhof Hemmenhofen begraben. Die Künstlergräber von Otto Dix, Erich Heckel, Roberte Holly-Logeais, Walter Herzer und Gertraud Herzer von Harlessem, Curth Georg Becker und Jan Dix sind immer noch vorhanden.
Häslisacker, D-78343 Gaienhofen-Hemmenhofen
gaienhofen.de

MUSEUM REICHENAU

Die Inselbesucher können sich im MUSEUM REICHENAU in drei Museumseinheiten über die herausragende kulturhistorische Bedeutung der Reichenau informieren.
Ergat 1&3, D-78479 Insel Reichenau
Tel. +49 (0) 7534 99 93 21, museumreichenau.de

Wessenberg-Galerie im Kulturzentrum am Münster

Der inhaltliche Schwerpunkt der Städtischen Wessenberg-Galerie liegt auf der südwestdeutschen Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts bzw. der Kunst des Bodenseeraumes und reicht bis in die Gegenwart hinein.
Wessenbergstraße 43, D-78462 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 900 29 21
konstanz.de/wessenberg-galerie

Rosgartenmuseum Konstanz

Als kunst- und kulturgeschichtliches Museum der Stadt Konstanz und der Bodenseeregion blickt das Rosgartenmuseum auf eine lange Tradition zurück. Jährliche Sonderausstellungen zu Themen der Kunst- und Kulturgeschichte der Region ergänzen die Dauerausstellung.
Rosgartenstraße 3-5, D-78462 Konstanz
Tel. +49 (0)7531 900 22 45, rosgartenmuseum.de

Villa Bosch

Die klassizistische Villa Bosch ist für Kunst- und Kulturfreunde am Bodensee ein Geheimtipp. Die bis zu sechs verschiedenen Kunstaussstellungen pro Jahr widmen sich vor allem der Vielfalt zeitgenössischer Kunst.
Scheffelstraße 8, D-78315 Radolfzell am Bodensee
Tel. +49 (0) 7732 813 79, villabosch-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen

Das 2014 modernisierte Kunstmuseum Singen konzentriert sich auf die Präsentation moderner und zeitgenössischer Kunst aus der Vierländerregion Bodensee.
Ekkehardstraße 10, D-78224 Singen (Hohentwiel)
Tel. +49 (0) 7731 852 71, kunstmuseum-singen.de

MAC – Museum Arts & Cars

Ein Museumsensemble mit atemberaubender Architektur, automobilen Raritäten in Kombination mit Lichtkunst, Fotografie, Video Mapping, regionaler und internationaler Kunst und zwei Eventlocations.
Parkstraße 1, D-78224 Singen (Hohentwiel)
Tel. +49 (0) 7731 969 35 10, museum-art-cars.com

Adolf Dietrich-Haus

Hier hat der Künstler zeitlebens gewohnt. Die Malstube im ersten Obergeschoss blieb nach Dietrichs Tod unberührt erhalten und kann besichtigt werden. Nichts wurde verändert, der Maler könnte heimkehren, sich an den Tisch setzen und weitermalen.
Seestrasse 31, CH-8267 Berlingen
Tel. +41 (0) 58 345 10 60
kunstgesellschaft-tg.ch/adolf-dietrich-haus

THE VIEW

Mit seinen außergewöhnlichen Ausstellungsräumlichkeiten bietet der Kunstraum THE VIEW eine einzigartige Begegnung mit zeitgenössischer Kunst. Fotografie, Video, Malerei, Bildhauerei, Installationen – diese künstlerische Vielseitigkeit in Verbindung mit den einzigartigen Räumlichkeiten bietet ein intensives und spannendes Kunsterlebnis.
Fruthwilerstrasse 14, CH- 8268 Salenstein
Tel. +41 (0) 71 669 19 93, the-view.ch.com

Museum zu Allerheiligen

Das Museum vereint Archäologie, Geschichte und Kunst sowie Naturkunde unter einem Dach.
Klosterstrasse 16, CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 633 07 77, allerheiligen.ch

Museum Lindwurm

Das Museum befindet sich in einem mittelalterlichen Haus mit Empiriefassade in der Altstadt von Stein am Rhein. Das Museum Lindwurm präsentiert bürgerliches Wohnen und landwirtschaftliches Arbeiten im 19. Jahrhundert.
Understadt 18, CH-8260 Stein am Rhein
Tel. +41 (0) 52 741 25 12, museum-lindwurm.ch

Kunstmuseum Thurgau / Ittinger Museum

Im ehemaligen Kloster sind zwei Museen untergebracht, die zu den Kulturhighlights der Region zählen. Das Ittinger Museum gibt Einblick in Leben und Glauben der Kartäusermönche und erzählt die Geschichte des Klosters. Das Kunstmuseum Thurgau beherbergt den Nachlass und damit die reichste Bildersammlung von Adolf Dietrich.
Kartause Ittingen, CH-8532 Warth
Tel. +41 (0) 58 345 10 60, kunstmuseum.tg.ch

Weitere Museen in der Region unter
→ bodenseewest.eu/museen

Radtour KunstRoute Untersee

Start / Ziel
Museum Reichenau, Ergat 1&3
D-78479 Reichenau
Tel. +49 (0) 7534 99 93 21
museumreichenau.de

72,8 km 612 m ca. 6 h

Hinweis: Die Route führt über Landesgrenzen. Bitte beachten Sie die Ausweisung!

LEGENDE

Barrierefrei:
keine Stufen, starke Steigungen und schmale Wege

ÖPNV-Haltestelle:
max. 600 m entfernt, mind. stündliche Anbindung

Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Diese Maßnahme wird finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Mobilität

SCHIFF
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft
Untersee und Rhein:
Schaffhausen (CH) – Stein am Rhein (CH) – Gaienhofen – Steckborn (CH) – Berlingen (CH) – Insel Reichenau – Ermatingen (CH) – Konstanz – Kreuzlingen (CH)

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH:
Radolfzell – Isznang – Mannenbach (CH) – Reichenau
Weitere Fahrten auch ab Konstanz möglich.

Schiffahrt Lang, Hörri-Fähre MS Seestern:
Reichenau – Horn – Berlingen (CH) – Gaienhofen – Steckborn (CH)

Solarfahre Reichenau: Reichenau – Mannenbach (CH)

Schiffahrt Baumann: Allensbach – Insel Reichenau

BAHN
Regionalbahn Seehas (30-Minutentakt):
Engen – Singen – Radolfzell – Allensbach – Reichenau – Konstanz

Regionalbahn Seehäse (HZL)
(30-Minuten-/Stundentakt): Stockach – Nenzingen – Wahlwies – Stähingen – Radolfzell

Regionalbahn in Richtung Obersee (Stundentakt):
Radolfzell – Überlingen – Friedrichshafen

Seelinie Thurbo (30-Minutentakt), Schweiz:
Kreuzlingen – Gottlieben – Ermatingen – Mannenbach – Salenstein – Berlingen – Steckborn – Mammern – Eschenz – Stein am Rhein – Schaffhausen

BUS
Fahrpläne der Region unter vhb-info.de
Postauto (Schweiz): Stein am Rhein – Kreuzlingen

Gut zu wissen (D/CH)

AUSWEIS
Am Westlichen Bodensee überschreitet man fast unbewusst die Ländergrenze (EU-Außengrenze) – auf dem Land oder zu Wasser. Bitte deshalb immer den Personalausweis mitnehmen.

WÄHRUNG
Auf der deutschen Seite des Westlichen Bodensees gilt der Euro als offizielles Zahlungsmittel. In der Schweiz bezahlt man in Schweizer Franken. Grenznähe Orte akzeptieren oft beide Währungen. Bitte im Voraus erkundigen, damit es nicht zu Missverständnissen kommt.

HANDY-/SMARTPHONE-BENUTZUNG
Wenn mit dem Handy / Smartphone telefoniert wird, können bereits in Grenznähe – nicht erst beim Grenzübertritt – hohe Roaminggebühren anfallen, da sich das Gerät automatisch in ausländische Netze einwählen kann. Daher sollte die Funktion „Automatische Netzwahl“ deaktiviert werden.



BODENSEECARD WEST

Entdecken Sie die Region und nutzen Sie bequem Bus & Bahn – mit der BODENSEECARD WEST am Westlichen Bodensee sogar kostenlos. Als Bonus profitieren Sie zudem von Ermäßigungen bei 95 Ausflugszielen in der Region.

→ bodenseewest.eu/bodenseecardwest

KulturSee zwischen Inseln & Vulkanen

Eine Landschaft, so sinnlich wie das Leben selbst. Lassen Sie sich überraschen, lassen Sie sich inspirieren. Vom See, von Inseln und Vulkanen. Von intakter Natur, lebendigen Städten, großartigem kulturellen Erbe und freundlichen Menschen. Einfach mal Zeit nehmen und eintauchen – zu jeder Jahreszeit! SinnesImpulse aktiv erleben, z.B. bei der KunstRoute Westlicher Bodensee.

Schon im Mittelalter rühmte man die Reichenauer Mönche für ihre kunstvoll verzierten Bücher – Buchstabe für Buchstabe mit Federkiel auf Ziegenhaut geschrieben. Die uralten Kirchen der Insel gehören heute zum UNESCO-Welterbe. Literaten und Künstler ließen sich auf der Halbinsel Höri nieder. Aus dem Dichter Hermann Hesse wurde hier ein idealistischer Selbstversorger. Auch der Maler Otto Dix kam an den See wie viele andere Künstler.

30 eiserne Stelen offenbaren, wo die Staffeleien von Größen wie Otto Dix, Adolf Dietrich oder Erich Heckel standen. Sie geben den Motivaussichten der Maler einen Rahmen und zeigen den Vergleich zum fertigen Bild. Versehen mit Hinweisen, in welchem Museum oder an welchem Ort das Originalgemälde zu bestaunen ist, verbindet die KunstRoute so die Bildstelen mit den Museen und Künstlerhäusern am Westlichen Bodensee.

Stationen & Künstler

KunstRoute Station 1

Bernhard Schneider (1881 – 1956) studierte nach seiner Lehre als Dekorationsmaler an der Kunstakademie Karlsruhe u.a. bei Hans Thoma. Nach dem 1. Weltkrieg ließ er sich auf der Insel Reichenau nieder. Neben längeren Malaufenthalten in Italien galt seine ganze Liebe dem Bodensee, den er immer wieder in seinen Landschaftsbildern darstellte.



Motiv: Blick Richtung Nordwesten auf das Münster und den Westteil der Insel mit Hegau, Mettnau und Bodanrück im Hintergrund, 1954-55, Ölbild.
Das Original befindet sich im Museum Reichenau.

KunstRoute Station 2

Franziska Hübsch (1857 – 1944), verwandt mit den Bau-meistern Friedrich Weinbrenner und Heinrich Hübsch, wuchs in Baden-Baden auf und studierte an der Kunstakademie in Karlsruhe, wo sie auch lebte. Über Jahre hinweg kam sie jeden Sommer auf die Insel Reichenau, wo viele ihrer stimmungs-vollen Seebilder entstanden. Noch zu ihren Lebzeiten wurde ein Großteil ihrer Werke durch Bomben zerstört.



Motiv: Blick Richtung Osten auf den Ostteil der Insel mit St. Georg und Konstanz im Hintergrund, undatiert, Ölbild.
Das Original befindet sich im Museum Reichenau.

KunstRoute Station 3

Heinrich Lotter (1875 – 1941) war zunächst als Rechtsanwalt in Stuttgart tätig, ehe er sich der Malerei verschrieb. Er besuch-te die Kunstakademie in Karlsruhe und ließ sich 1920 auf der Insel Reichenau nieder, die er schon zuvor zu seinem Ferien-paradies gewählt hatte. Ein Großteil seiner Werke entstand auf der Reichenau und zeigt den See und die Unterseelandschaft rund um die Insel.



Motiv: Blick Richtung Reichenauer Münster, Kloster Reichenau, undatiert, Zeichnung auf Tonpapier.
Das Original befindet sich im Museum Reichenau.

KunstRoute Station 4

Georg Röder (1867 – 1958), in Gießen geboren, machte sich 1890 mit einem grafischen Atelier in Wuppertal selbstständig. Mit zunehmender beruflicher Etablierung interessierte er sich für die freie Malerei. Nach der Zerstörung seines Hauses im Mai 1943 fand er bis 1950 auf der Insel Reichenau Unterschlupf. Dadurch hielt die Bodenseelandschaft Einzug in seine Malerei.



Motiv: Blick Richtung Westen nach Niederzell und in den Hegau mit Fischerbooten und Fischernetzen im Vordergrund, 1948, Aquarell. Das Original befindet sich im Museum Reichenau.

KunstRoute Station 5

Otto Marquard (1881 – 1969) lernte zunächst Dekorations-maler, bevor er 1904 an der Kunstakademie Karlsruhe bei Prof. Hans Thoma studierte. 1926 ließ er sich in Allensbach am Seeweg nieder und eröffnete mit seiner Frau eine Pension, die zum Treffpunkt für Schriftsteller, linke Politiker und Künstler-kollegen wurde.



Motiv: Winter am Untersee, 1951.
Das Gemälde zeigt den Weg zu Marquards Wohnhaus.
Das Original ist auf Anfrage im Rathaus Allensbach zu sehen.

KunstRoute Station 6

Richard Dilger (1887 – 1973), in Überlingen geboren, besuchte die Kunstakademie in Karlsruhe. Dort eröffnete er nach dem ersten Weltkrieg ein Atelier. 1942 ließ er sich in Allensbach nieder. Bevorzugte Motive waren Allensbach und der See. In seinen großformatigen Bildern im Stil der „Karlsruher Land-schaftsmalerei“ stellte er die Welt dar, wie er sie empfand: „als eine drohende düstere Gewalt, die in sinnvoll gehaltener Span-nung eine größere Ordnung erkennen lässt“.



Motiv: Schiffslände, undatiert.
Das Original ist auf Anfrage im Rathaus Allensbach zu sehen.

KunstRoute Station 7



Motiv: Blick vom Höhenberg, undatiert.
Das Original ist auf Anfrage im Rathaus Allensbach zu sehen.

KunstRoute Station 8

Friedrich Mengele (1900 – 1989) war in Radolfzell und später in Singen als Kunsterzieher und freischaffender Künstler tätig. Als Mitinitiator der ersten Kunstausstellungen nach dem 2. Weltkrieg in Singen und Radolfzell zählte er zu den aktiven Förderern von Kunst und Kultur der Region.



Motiv: Blick von der Mettnau auf Radolfzell und auf den Hegau, 1938.
Das Original befindet sich in der Villa Bosch in Radolfzell.

KunstRoute Station 9

Hier am Bodensee lebte und arbeitete **Otto Dix** (1891 – 1969) von 1936 bis 1969. Gemeinsam mit seiner Familie bezog er 1936 ein Wohnhaus in Hemmenhofen, nachdem er von seiner Professur an der Dresdner Akademie suspendiert worden war. Die Übersiedlung auf die ländliche Halbinsel Höri bedeutete auch eine künstlerische Neuorientierung. So wandte sich Dix der Landschaftsmalerei zu. Außerdem griff er religiöse Themen auf und erarbeitete sich neue Maltechniken.



Motiv: Otto Dix beim Spaziergang, um 1940, Foto: Erich Andres.

KunstRoute Station 10



Motiv: Otto Dix beim Angeln, um 1940, Foto: Herbert Römer.

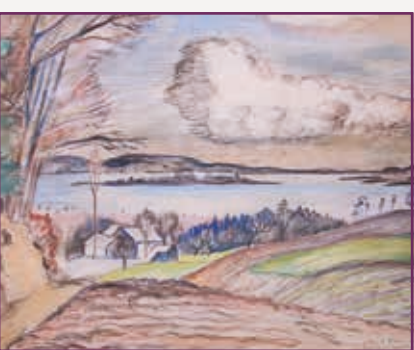
KunstRoute Station 11

1933 siedelte der Maler **Helmuth Macke** (1891 – 1936) nach Hemmenhofen über, um eine neue Existenz aufzubauen. Seine vormals expressionistische Ausdrucksweise wandelte sich am See zu einer gemäßigten, naturalistischen Bildauffassung.



Motiv: Weiler am Bodensee mit Schienerberg, 1934, Ölbild.
Blick über Weiler mit der Pfarrkirche St. Leonhard in die damals noch offene, verschneite Winterlandschaft.
Das Original ist im Kaiser-Wilhelm-Museum Krefeld zu sehen.

KunstRoute Station 12



Motiv: Untersee, um 1935, Aquarell.
Das Aquarell „Untersee“ zeigt in einer eher beruhigten Farb- und Formkomposition den Blick auf die Insel Reichenau.
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 13

Walter Waentig (1881 – 1962): Der aus Sachsen stammende Portrait- und Landschaftsmaler kam 1919 nach Gaienhofen. Er engagierte sich aktiv für den Natur- und Umweltschutz.



Motiv: Unterseelandschaft, 1920.
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 14

Walter Herzger (1901 – 1985): Der aus Leipzig stammende Maler und Grafiker Walter Herzger, ehemaliger Bauhausschüler in Weimar und grafischer Leiter an der Kunstschule Burg Giebichenstein, lebte mit seiner Frau, der Malerin Gertrude Herzger von Harlessen ab 1946 auf der Halbinsel Höri.



Motiv: Landesteg Gaienhofen, 1960.
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 15

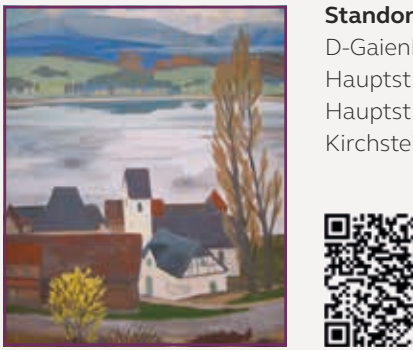
Curth Georg Becker (1904 – 1972): Nach Kriegsdienst und Gefangenschaft ließ sich Becker von 1946 bis 1954 auf der Halbinsel Höri nieder. Beckers Landschaftsbilder zeichnen sich durch eine kraftvolle Wiedergabe von Licht & Atmosphäre aus.



Motiv: Frauengrund, 1959.
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 16

Erich Heckel (1883 – 1970), einer der bedeutendsten Künstler des deutschen Expressionismus, kam 1944, nach der Zerstö-rung seiner Berliner Atelierwohnung, auf die Halbinsel Höri. Die Bodenseelandschaft gewann für Heckel in dieser Zeit malerisch an Bedeutung. Ab 1955 lebte er zurückgezogen in Hemmenhofen. Er starb 1970 in Radolfzell.



Motiv: Dorf am See, 1959, Blick aus seinem Atelier.
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 17



Motiv: Am Untersee, 1936.
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

KunstRoute Station 18

Eugen Segewitz (1886 – 1952), in Pforzheim geboren, lernte 1907-09 an der Karlsruher Kunstakademie als Meisterschüler von Hans Thoma. Er mietete sich 1920 eine Wohnung mit Atelier auf Schloss Marbach am Untersee. Ab 1930 lebte er in Wangen, wo er 1952 starb. Stimmungsvolle, weite Landschafts-ausblicke gehörten zu seinen bevorzugten Themen.



Motiv: Frühlingsanfang, 1924.
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 19

Jean Paul Schmitz (1899 – 1970), gebürtig aus dem Rhein-land, und seine Frau, die Malerin Ilse Pieper, ließen sich 1949 auf der Höri nieder. Schmitz fand am Bodensee die Leichtigkeit und Helligkeit des Südens wieder, die er auf vielen Reisen erlebt hatte. In seinen Bildern blieb er dem Gegenständlichen treu, dennoch zeigten seine Gemälde eine abstrahierende Formen-sprache und einen ganz eigenen Farbklang.



Motiv: Gartenwirtschaft, 1959.
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

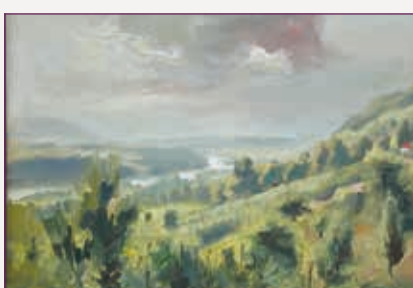
KunstRoute Station 20

Der Künstler **Hermann Knecht** (1893 – 1978) fand seine Motive hauptsächlich in der idyllischen Landschaft um Stein am Rhein. Auf seiner Palette mischte er die vielen Blau- und Grüntöne, die sich in seinen Bildern zu einem eigenen, geheimnisvollen Licht fügten. Mitte des 20. Jahrhunderts schätzten ihn viele Künstler weit über die Region hinaus als Vorbild der Landschaftsmalerei.



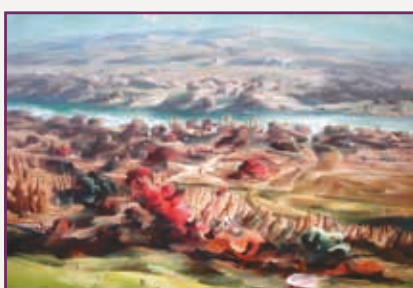
Motiv: Rheinlandschaft mit Landesteg, 1959.
Das Original befindet sich im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen.

KunstRoute Station 21



Motiv: Blick nach Hemishofen, 1948.
Das Original befindet sich im Museum Lindwurm.

KunstRoute Station 22



Motiv: Reben beim Schwemmgraben, 1932.
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

KunstRoute Station 23



Motiv: Das Werdlü bei Stein am Rhein, 1949.
Das Original befindet sich im Museum Lindwurm im Atelier Knecht, Stein am Rhein.

KunstRoute Station 24

Otto Meier (1909 – 1992) war Bauer und Wirt im Gasthof Adler in Mammern. Nach einem Unfall 1962 beim Holzen im Wald, bei dem er ein Bein verlor, war er längere Zeit immobil und fand zu einer alten Liebhaberei zurück, dem Malen. Von da an hielt er die Unterseelandschaft zu allen Jahreszeiten auf seinen Ölbildern fest, die auch sein inniges Verhältnis zur Natur zum Ausdruck bringen.



Motiv: Im Mai, 1964, Öl auf Holz.
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

KunstRoute Station 25

Otto Maier
Standort der Stele: CH-Mammern, Seehaldenstrasse, beim Waldeingang.



Motiv: Seeaufwärts, 1975, Öl auf Pavatex.
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

KunstRoute Station 26



Motiv: Kurpark, 1973, Öl auf Holz.
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

KunstRoute Station 27

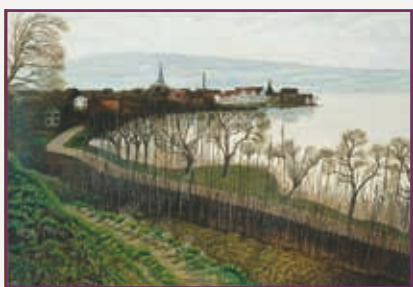
Walter Waentig (1881 – 1962): Der aus Sachsen stammende Portrait- und Landschaftsmaler kam 1919 nach Gaienhofen. Er engagierte sich aktiv für den Natur- und Umweltschutz.



Motiv: Blick auf Stein am Rhein, 1924.
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen (D) zu sehen.

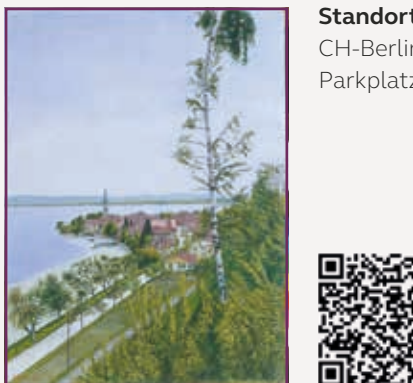
KunstRoute Station 28

Adolf Dietrich (1877 – 1957) wurde als Kleinbauernsohn in Berlingen geboren. Er malte bis in die Mitte der Zwanziger-jahre nur an Wochenenden und Feierabenden. Seinen Lebens-unterhalt verdiente er als Maschinenstricker, Wald- und Bahn-arbeiter sowie mit seinem Kleinbauerngewerbe. Erst mit den ersten großen Verkaufserfolgen – Dietrich zählte damals schon fast fünfzig Jahre – konnte er sich ganz der Malerei widmen, die nicht nur in seinem Heimatdorf, sondern auch in Berlin, Paris und New York gezeigt wird. Seine Heimat blieb allerdings bis zu seinem Tod 1957 Berlingen.



Motiv: Vorfrühling bei Berlingen, 1922, Öl auf Karton.
Das Original befindet sich im Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen.

KunstRoute Station 29



Motiv: Blick auf Berlingen, 1931, Öl auf Pavatex.
Das Original befindet sich im Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen.

KunstRoute Station 30



Motiv: Schiffsuntergang vor Berlingen, 1935, Öl auf Sperrholz.
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

Und noch mehr Kunst ...

Lauschtour „Kunst in Singen“
Kunstkenner wissen es: Singen ist eine große Bühne für Kunst im öffentlichen Raum – oder „Public Art“. Gemeinsam mit den Anmerkungen des Leiters des Singener Kunstmuseums spa-zieren wir durch die Innenstadt und schärfen den Blick für die vielen Skulpturen und Installationen.
Start | Ziel Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10 D-Singen (Hohentwiel)
Streckenlänge 3,1 Kilometer **Dauer** ca. 1 ½ Stunden
Schwierigkeitsgrad leicht
→ bodenseewest.eu/lauschtour-singen

Kunstpfad Singen
Das internationale Kunstprojekt „Hier Da Und Dort“ zur Landesgartenschau Singen 2000 komplettiert das Kunst-angebot, angefangen beim Kunstmuseum bis zum bekannten MAC – Museum Art & Cars.
Start | Ziel Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10 D-Singen (Hohentwiel)
Streckenlänge 2,6 Kilometer **Dauer** ca. 1 Stunde
Schwierigkeitsgrad leicht
→ bodenseewest.eu/kunstpfad-singen

Skulpturenweg Rielasingen-Worblingen
Skulpturen rund um die Aach – Grenzen und Verbindungen.
Start | Ziel Aachbrücke, Hauptstraße L 191 D-Rielasingen-Worblingen
Streckenlänge 1,8 Kilometer **Dauer** ca. ½ Stunde
Schwierigkeitsgrad leicht
→ bodenseewest.eu/skulpturenweg

AKTUELLE UND UMFASSENDE INFOS: BODENSEEWEST.EU/ KUNSTRUTE